

*Ein Annäherungsversuch 1939. Romantisch, formvollendet, aber nicht so einfach wie heute. Eine Abteilung des Regiments Großdeutschland war vom Spätjahr 1939 bis zum Ausrücken zum Frankreichfeldzug 1940 in Pünderich stationiert.*

*Der Soldat Hans Hendian sieht ein Pündericher Mädchen (Maria Mentges, später Maria Mertes) gegenüber im Weinberg und möchte sie kennenlernen.*

*Die Rechtschreibung des Briefes ist weitestgehend original belassen. Die Zeilenlänge entspricht der des Originals.*

### **Marienburg (Feuerstellung 8. Geschütz), den 10.11.39.**

Liebes Fräulein Maria!

Verzeihen Sie bitte, dass ich die große Frechheit besitze, Sie brieflich kennen zu lernen! Also nochmals Pardon!

Vielleicht können Sie sich erinnern, es war zur Zeit der Weinlese, als Sie an unserem Unterstand "Villa Windig" waren, wollte ich Sie so gerne persönlich kennen lernen, leider ist mir dieses durch einen Oberschützen der Gebirgsjäger unmöglich gemacht worden; und ich wollte Sie doch nicht

Ihrem lieben Herrn Papa gegenüber in Verlegenheit bringen.

Gestern, also Donnerstag, bin ich in Pünderich gewesen, um Sie wiederzusehen, leider umsonst. Ich verstehe Sie aber vollkommen, vom weiblichen Standpunkt aus gesehen, ist das eine Unmöglichkeit. War bei Ihnen ein Zivilist, der Sie zu Hotel Schneider führen sollte? Er hat in meinem Auftrag gehandelt. Sind Sie mir bitte nicht böse. –

Nun trete ich mit einer Bitte zu Ihnen. Wäre es möglich, dass wir uns vor der Kirmes in

Briedel einmal treffen könnten? Falls Sie Interesse an diesem Zusammentreffen haben sollten, so bitte ich Sie, am Sonnabend um 1600 Uhr an der Fähre in Pünderich mich zu erwarten.

In der Hoffnung ein frohes Wiedersehen mit Ihnen feiern zu dürfen

verbleibe ich Ihr  
Hans Hendian

Meine Adresse:

Gefr. Hans Hendian  
Alf-Bullay (Mosel)  
Marienburg.

**Anmerkung:**

Hotel Schneider ist heute die Alte Dorfschenke.  
Der Unterstand „Villa Windig“ lag an der Kreuzung vom Weg Escherling, Marienburger Weg und Weg durch die Briedeler Weinberge. Gegenüber auf der „Kehr“ lag der Weinberg des Jakob Mentges (heute ein Parkplatz).